

Schön, dass Sie auf das Angebot der Mailseelsorge gestoßen sind: Herzlich willkommen! Hier finden sie die wichtigsten Informationen über unser Angebot

Das Potential der Mail-Seelsorge

Ein Austausch per Mail ist im besten Sinne „bedächtig“: Bereits beim Formulieren einer Mail denken Sie darüber nach, was Ihnen auf dem Herzen liegt. Sie suchen nach den passenden Worten, um Ihre Gefühle zu beschreiben. Schritt für Schritt hilft Ihnen der Austausch, Ihre Gedanken zu sortieren und zu entdecken, was Ihnen guttun könnte. Dies alles geschieht ohne Zeitdruck. Trauer braucht Zeit – und ein intensiver Austausch über sie eben auch.

Mehr über Ihren Ansprechpartner



Was Sie schreiben, wird immer von der gleichen Person gelesen und beantwortet.

In Ihrem Fall tauschen Sie sich mit Dr. Rainer Liepold aus. Er ist Seelsorger in der Evangelisch-Lutherischen-Kirche in Bayern und dabei u.a. deren Experte für die digitale Trauerbegleitung und das Thema Demenz.

An Wochentagen versucht Dr. Liepold, Ihnen innerhalb von 24 Stunden zu antworten. Am Wochenende und an Feiertagen werden die Mails zunächst nicht gelesen. Im Fall einer längeren Abwesenheit informiert Sie ein Autoreponder über diese. Ihre Mails werden dann natürlich nicht weitergeleitet.

Datenschutz

Ihr Austausch geschieht im Rahmen des Seelsorgegeheimnisses. Keiner dritten Person wird Einblick in die Mailkorrespondenz gegeben. Drei Monate nach Ihrer letzten Mail wird die Korrespondenz irreversibel gelöscht.

Es steht Ihnen frei, sich eine Mailadresse zu besorgen, die keine Rückschlüsse auf Ihren Namen zulässt. Innerhalb der Korrespondenz können Sie gerne auch einen Nicknamen verwenden oder sich auf Ihren Vornamen beschränken.

Austausch ohne KI

Ich bin ein echter Mensch, empathisch, an einem Gegenüber ehrlich interessiert, aber eben auch unperfekt und mit all den mir eigenen Grenzen. Ebenso sind meine Antworten auf Ihre Nachrichten immer „echt“, also bewusst ohne den Einsatz von KI entstanden.

Grundsätzliches zur Mail-Seelsorge

Dieses Angebot wird von der Evangelischen Kirche finanziert, steht aber ausdrücklich allen Menschen, unabhängig von ihrer Konfession offen. Es basiert auf einer Grundhaltung des Respekts vor den je unterschiedlichen Ressourcen und Überzeugungen, die Menschen dabei mitbringen. Das Angebot ist durchgängig kostenfrei und steht in keinem Zusammenhang mit kommerziellen Dienstleistungen.